

Correspondenzblatt

der

Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Erscheint nach Bedarf,
voraussichtlich
jeden Montag.

Das Blatt wird den Vorständen der
Zentralvereine, den Vertrauensleuten
der Gewerkschaften und den Redaktionen
der Arbeiterzeitungen gratis zugestellt.

Redaktion und Verlag:
G. Legien,
Zollvereins-Niederlage,
Wilhelmstr. 13, I.

Die deutschen Gewerkschafts-Organisationen im Jahre 1892.

(Fortsetzung aus Nr. 23.)

Bei der Veröffentlichung der Tabelle über die Beitragsätze und die Unterstützungseinrichtungen in den Gewerkschaftsorganisationen bemerkten wir, daß die Beitragsleistung der Mitglieder in keinem Verhältnis zu den Anforderungen, welche an die Organisationen gestellt werden, siehe. Die umstehende Tabelle, die eine Berechnung darüber enthält, wie viel pro Kopf der Mitglieder an Beiträgen gezahlt und wie viel pro Mitglied an Unterstützungen ausgegeben worden ist, beweist, daß wir mit dieser Behauptung vollkommen im Rechte sind. Nur in wenigen Organisationen haben die Mitglieder einen Beitrag geleistet, der es ermöglicht, allen Anforderungen genügen zu können. In einzelnen Organisationen haben allerdings die Mitglieder Opfer gebracht, die als enorme zu bezeichnen sind und den Beweis liefern, daß hier das Bewußtsein von der Nothwendigkeit der Organisation tief Wurzel gefaßt hat. Den höchsten Beitrag mit M. 44,61 pro Mitglied und Jahr haben die Buchdrucker. Dann folgen die Hutmacher mit M. 33,90, die Glacéhandschuhmacher mit M. 23,71, die Porzellanarbeiter mit M. 20,06, die Bildhauer mit M. 16,68, Zigarrensortierer mit M. 12,92, Kupferschmiede mit M. 11,58 und Lederarbeiter mit M. 10,97 Beitragsleistung pro Mitglied und Jahr. Zu bemerken ist hierbei jedoch, daß in diesen Organisationen Arbeitslosenunterstützung, zum Theil auch Kranken- und Invalidenunterstützung gezahlt wird. Bei den Tabakarbeitern, die keine derartige Unterstützungseinrichtung besitzen, wurde trotzdem ein Beitrag von M. 9,67 pro Mitglied und Jahr geleistet, was bei der anerkannten ungünstigen wirtschaftlichen Lage der Tabakarbeiter alle Anerkennung verdient. In allen anderen Organisationen blieb die Beitragsleistung hinter M. 10 pro Mitglied und Jahr zurück. In drei Organisationen wurde sogar weniger als M. 2 an Beitrag pro Jahr gezahlt. Allerdings kommen bei diesen Organisationen besondere Umstände in Betracht, so bei den am Schiffbau und in der Schiffahrt beschäftigten Arbeiter die übergroße Arbeitslosigkeit im letzten Jahre.

Ein Blick auf die Ausgaben, welche die Gewerkschaften gemacht haben und nothwendiger Weise machen müssen, genügt, um uns zu zeigen, daß die Beitragsleistung der Mitglieder zu gering ist. Man braucht sich unter diesen Umständen nicht darüber zu wundern, daß fortgesetzt Klagen geführt werden, daß die Organisationen ihren Mitgliedern nicht genügend Schutz gegenüber den Unternehmern zu bieten vermögen. Es genügt nicht, die Arbeiter zu der Erkenntniß zu bringen, daß sie sich zu vereinigen haben. Das geistige Band ist auf die Dauer kein ausreichendes Bindemittel, sondern die Organisationen müssen darnach streben, ihre Mitglieder auch materiell zu fesseln. Was nützt den Arbeitern das Klagen über die schlechten Lohn- und Arbeitsverhältnisse, wenn sie nicht gleichzeitig Hand anlegen, um diese zu ändern. Der einzelne Arbeiter steht dem Unternehmer, den nicht die Noth und Sorge um den täglichen Lebensbedarf drückt, machtlos gegenüber. Auch der geschickteste Arbeiter wird nicht in der Lage sein, seinen Arbeitgeber zu zwingen, ihm einen größeren Theil des Ertrages seiner Arbeit zu gewähren. Diese einzelnen wehrlosen Theile der Arbeitermasse aber zu einem Ganzen verbunden, geben der Arbeiterklasse eine Kraft, die auch den widerhaarigsten und reichsten Unternehmer veranlaßt, den Wünschen der Arbeiter Folge zu geben. Doch wenn der Unternehmer weiß, daß die organisirten Arbeiter keinen Tag ohne den Arbeitsverdienst zu leben vermögen, so wird ihm auch die Organisation nicht gefährlich erscheinen. Wenn andererseits die Arbeiter das Gefühl haben müssen, daß ihre Organisation ihnen bei einem Konflikt mit dem Arbeitgeber nicht genügende Mittel zur Fristung des Daseins während einiger Zeit zu bieten im Stande ist, so werden sie kein Vertrauen zur Organisation und zu sich selbst haben. Die Macht, die in der Organisation liegt, kommt ihnen nicht zum Bewußtsein. Die Wirkung der Organisation soll nicht nur bei einem Streik, sondern täglich im Verkehr mit dem Unternehmer zum Ausdruck kommen. Der Arbeiter muß sich bewußt sein,

(Fortsetzung auf der 4. Seite.)

kommission für Oesterreich von der Sachlage zu unterrichten und um ihre Beihülfe anzugehen. Von den deutschen Organisationen ist dieses Unterstützungsgeſuch mit dem Hinweis zurückgewieſen, daß in erſter Linie die Kommiſſion für Oeſterreich ſich mit der Sache zu befaſſen habe, und wenn dieſe die Unterſtützung durch das Ausland für erforſderlich hält, ſollte für die Aufbringung der nothwendigen Mittel Sorge getragen werden.

Die Gewerſchaftskommiſſion für Oeſterreich hält dieſe Stellungnahme der deutſchen Organisationen für berechtigt. Es iſt nicht bei allen Streiks nothwendig, gleich den ganzen Unterſtützungsapparat des In- und Auslandes in Thätigkeit zu ſetzen, und ſollte eine Unterſtützung des Auslandes nur dann erfolgen, wenn die Zentralkommiſſion eines Landes dieſelbe für nothwendig erklärt hat. Die öſterreichiſche Kommiſſion hält ein ſolches Vorgehen auch ſeitens der deutſchen organiſirten Arbeiterſchaft für zweckdienlich. Dadurch werden manche Streiks vermieden und der wirthſchaftliche Kampf in geordnete Bahnen gelenkt werden. Nunmehr erſucht die Gewerſchaftskommiſſion jedoch die deutſchen Arbeiter, den ſtreikenden Gerbern Wiens ſoweit irgend möglich Hülfe bringen zu wollen. Die Beſitzer von 18 der größten Gerbereien Wiens haben ſich zuſammengeſetzt und beſchloſſen, die Forderungen der Arbeiter nur theilweiſe zu bewilligen. Sofern die Arbeiter dem nicht zuſtimmen wollen und in den Betrieben, in welchen gegenwärtig geſtreikt, die Arbeit nicht unverzüglich wieder aufgenommen wird, ſollen ſämmtliche Arbeiter in den Betrieben, deren Beſitzer ſich, wie oben erwähnt, vereinigt haben, entlaſſen werden. Es ſteht alſo ein hartnäckiger Kampf in Ausſicht.

Adresse der Gewerſchafts-Kommiſſion für Oeſterreich iſt: E. Kleedorfer, Neubaugaffe 65, Wien VII/1.

Aus Magdeburg wird uns geſchrieben: Die Kupferſchmiede beſitzen ſeit 1888 einen Arbeitsnachweis für die Provinz Sachſen. Um dieſen zu befeitigen, errichteten die Arbeitgeber im Jahre 1892 gleichfalls einen Arbeitsnachweis. Bis dahin befand ſich dieſer im Hauſe eines Arbeitgebers, iſt nunmehr aber zu dem Gaſtwirth Hoſe, Braune Hirschgaſſe, verlegt worden. Da dieſer ſich weigerte, dieſen Arbeitsnachweis wieder aufzugeben, ſondern

denſelben vielmehr als den alleinigen für die Provinz Sachſen empfahl, ſo beſchloß eine allgemeine Gewerſchaftsverſammlung, das Lokal von Hoſe zu meiden. Die Gewerſchaften, welche bis dahin ihr Verkehrslokal bei Hoſe hatten, zogen darauf von Dieſem fort. Dagegen hat jetzt die Parteiorganisation ihre Leſe- und Bildungſtunden bei Hoſe verlegt, wodurch Dieſer den durch das Wegziehen der Gewerſchaften entſtehenden Ausfall der Einnahme wieder zu decken vermag. Hierdurch wird es den Gewerſchaften unmöglich, die Kupferſchmiede in ihrem Kampfe um den Arbeitsnachweis unterſtützen zu können. Es wäre zu wünſchen, daß etwas mehr Einmüthigkeit zwiſchen Gewerſchafts- und Parteiorganisation bei dem Vorgehen gegen die Gaſtwirthe, welche gegen die Interneſſen der Arbeiter handeln, herrſchen möchte. Es müßte auf die beiderſeitigen Interneſſen etwas mehr Rückſicht genommen werden, dann werden Differenzen wie hier in Magdeburg, nicht entſtehen.

Wir hatten ſchon öfter Gelegenheit, auf ſolche Vorgänge, die keineswegs der Arbeiterbewegung dienlich ſind, hinzuweiſen und hoffen, daß dieſer neue Fall Veranlaſſung giebt, daß man ſich rechtzeitig verſtändigigt, um die Interneſſen der politiſch wie gewerſchaftlich organiſirten Arbeiter in gleichem Maße zu wahren.

Die ſtreikenden Gerber der Müller'schen Lederfabrik in Wilſter in Holſtein haben den Ort verlaſſen, doch wird die Sperre über die Fabrik auch ferner aufrecht erhalten. Im Interneſſe der Weiterentwicklung der Arbeiterorganisationen in Wilſter liegt es, wenn Zuzug von Gerbern ferngehalten wird.

Das Comité für den Generalſtreik in Frankreich hat ſich aufs Neue an die deutſchen Arbeiter um Unterſtützung für die ſtreikenden franzöſiſchen Bergarbeiter gewandt. Wir haben ſchon darauf hingewieſen, daß dieſe Unterſtützung nicht nur dem im Kampf befindlichen Proletariat materielle Hülfe zu bieten hat, ſondern daß ſie beſonders geeignet iſt, den chauvinistiſchen Hebern zu zeigen, daß das deutſche und franzöſiſche Proletariat ſich vollſtändig einigt iſt. Aus dieſem Grunde hoffen wir, daß trotz der gegenwärtigen miſerablen wirthſchaftlichen Lage der deutſchen Arbeiter dem Solidaritätsgefühl praktiſch Ausdruck gegeben wird.

Adresse: Citoyen Berger, Rue Rumaire 12, Paris. Die Generalkommiſſion.

Quittung über bei der Generalkommiſſion der Gewerſchaften Deutschlands in der Zeit vom 20. Oktober bis 2. November 1893 eingegangene Gelder.

Quartalsbeitrag (3. Quart. 93) der Glaſer Dresdens	M.	3,—	Quartalsbeitrag (4. Q. 92, 1. u. 2. Q. 93) der Vereinigung der Stellmacher ..	M.	75,—
Quartalsbeitrag (3. Quartal 93) des Zentralvereins der Näherinnen....	"	1,95	Quartalsbeitrag (3. Quartal 93) des Verbandes der am Schiffbau und bei der Schifffahrt beſchäftigt. Arbeiter ..	"	72,90
Quartalsbeitrag (3. Quartal 93) des Zentralvereins der Plätterinnen....	"	5,—	Wiesbaden, Verband der Glaſer.....	"	25,—
Quartalsbeitrag (3. Quartal 93) des Seemannsvereins	"	7,65	Zur Deckung des Defizits ſind eingegangen:		
Quartalsbeitrag (1. u. 2. Q. 93) des Verbandes der Tiſchler	"	1600,—	Verband der Metallarbeiter.....	M.	41,60
Quartalsbeitrag (Abſchlag) des Metallarbeiter-Verbandes	"	500,—	Zentralverein der Näherinnen	"	2,40
Quartalsbeitrag (1. u. 2. Q. 93) des Verbandes der Seiler u. Keppſchläger ..	"	19,55	Verband der Tiſchler	"	400,—
			Verband der Seiler und Keppſchläger ..	"	4,90
			Vereinigung der Stellmacher	"	37,60
			A. Dammann, Kaſſirer,		
			Hamburg, B.-W.-N., Wilhelmſtr. 13, 1. Et.		

Einnahmen und Ausgaben der pro Kopf der Mit-

Laufende Nummer	Name der Organisation	Jahreseinnahme der Organisation für Vereinszwecke	Verbandsorgan	Agitation	Streiks	Rechtsjourn.	Gemäßigten- unterstützung
		Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
1	Bäcker	—	—,14	—,06	—,08	—	—
2	Barbiere	5,22	2,58	—,20	—	—	—
3	Bauarbeiter	2,77	—	—,22	—	—	—,20
4	Bergarbeiter (Westfalen)	2,80	1,43	—,27	—	—,20	—
5	Bergarbeiter (Sachsen)	2,12	2,01	—,03	—	—	—,01
6	Bergarbeiter (Saar)	2,68	—	—	—	—	—
7	Bildhauer	16,68	1,81	—,28	—,18	—,30	—
8	Böttcher	—	1,40	—	—	—	—
9	Brauer	2,75	—	—,32	—,10	—	—,21
10	Buchbinder	5,13	1,32	—,24	—	—	—,15
11	Buchdrucker	44,61	1,38	—,13	—	—	13,63
12	Bürstenmacher	5,64	—,02	—,05	—	—	—
13	Cigarrensortierer	12,92	—	—	—	—	—
14	Drechsler	7,06	1,74	—,30	—,46	—	—,04
15	Formenstecher und Tapetenbrucker	3,55	—	—	—	—	1,14
16	Former	7,46	1,90	—,11	—,11	—	—
17	Gärtner	5,40	1,81	—,69	—	—	—
18	Glasler	5,41	—	—	—	—	—
19	Glasarbeiter	8,09	2,06	—,08	—,07	—	—
20	Glacéhandschuhmacher	23,71	1,36	—,14	6,76	—	—
21	Gold- und Silberarbeiter	2,13	—	—,04	—	—	—
22	Holzarbeiter	2,22	—	—,08	—	—	—
23	Hutmacher	33,90	—	—,04	—,79	—	—
24	Konditoren	—	—	—	—	—	—
25	Korbmacher	2,77	—,15	—,36	—,64	—	—
26	Kupferschmiede	11,58	1,26	—	—	—	—
27	Lederarbeiter	10,97	—,68	—,09	—,06	—	—,96
28	Lithographen	—	2,02	—,08	—	—	—
29	Maler	6,36	1,82	—,14	—,08	—,15	—
30	Maurer	8,08	1,82	—,43	—,14	—,07	—,02
31	Metallarbeiter	6,35	1,20	—,07	—,06	—,05	—
32	Müller	5,14	2,54	—,46	—	—,02	—
33	Plätterinnen	2,57	—	—	—	—	—
34	Porzellanarbeiter	20,06	1,47	—,04	—,87	—	1,47
35	Posamentiere	—	—,02	—,19	—	—	—
36	Sattler	6,27	2,13	—,31	—	—	—,36
37	In Schiffbau u. Schifffahrt beschäft. Personen	1,71	—,43	—,15	—	—	—
38	Schiffszimmerer	2,88	1,88	—	—	—	—
39	Schmiede	7,06	3,14	—,22	—	—	—,18
40	Schneider	6,50	1,96	—,09	—	—,04	—
41	Schuhmacher	4,21	—	—,23	—,29	—	—,13
42	Seiler	8,76	3,—	—,08	—,07	—	—,22
43	Steinseger	5,62	—,46	—	—	—	—
44	Stellmacher	8,43	3,21	—,19	—	—	—
45	Stoffateure	—	—,23	—,05	—	—	—
46	Tabakarbeiter	9,67	2,06	—,04	—,89	—	—,12
47	Tapetier	5,65	1,15	—,14	—	—	—
48	Textilarbeiter	2,68	1,47	—,03	—,24	—	—,05
49	Tischler	7,32	1,63	—,11	—	—,13	—,15
50	Vergolber	1,89	1,71	—	—,71	—	—,33
51	Zentralverein der Frauen und Mädchen	1,20	—	—,20	—	—	—
52	Zimmerer	6,85	2,12	—,46	—,06	—	—,06

Gewerkschaftsorganisation 1892

glieder berechnet.

Reiseunterführung	Arbeitslofen- unterführung	Invaliden- unterführung	Beihilfe in Sterbe- und Noth- fällen	Verwaltungskosten der Hauptkaffe			Den Zahlstellen verblieben von den Beiträgen		Summe der Ausgaben	Kassenbestand am Schluß des Jahres
				Gehälter	Ver- waltungs- material	Konferenz- u. General- versamm- lungen	In Prozenten	Marf		
Marf	Marf	Marf	Marf	Marf	Marf	Marf		Marf	Marf	
—,03	—	—	—	—,07	—,19	—,08	66 ² / ₃	—	—,68	1,09
—,20	—	—	—	—,89	1,41	—	50	—	5,10	—,12
—,09	—	—	—,06	—,82	—,26	—,56	40	—	2,23	—,57
—,01	—	—	—	—,30	—,05	—,05	10	—,28	2,74	—,06
—	—,06	—,04	—	—,35	—,17	—,08	12 ¹ / ₂	—,59	3,35	1,59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—,16
5,52	—,10	1,50	—,78	1,17	—,84	—,44	5	1,37	14,63	12,13
—,21	—	—	—,02	—,36	—,09	—,18	—	—	2,06	—,19
—,15	—,18	—,13	—,13	—,52	—,27	—,23	25	—,60	3,09	—,88
—,63	—	—	—	—,75	—,10	—	—	—	2,57	5,41
—	7,57	—	—	—,30	—	—,25	2	—,43	38,40	3,02
—	—,88	—	—	—,23	3,74	—	40	—,55	5,57	—,71
—,04	—,04	—	—,03	—,23	—	—	—	—	2,25	14,13
—,14	7,10	—	—	1,08	—,36	—	—	—	2,01	7,21
—	—,85	—	—,07	—,65	1,04	—,04	30	—	2,69	1,05
—	—,67	—	—	—,22	—	—,65	5	—	1,38	7,77
—	2,62	—	—,02	—,53	—,99	—,09	25	1,28	5,30	—,35
—	—	—	—	—,68	—,60	—,23	30	—	5,30	—,84
—	1,86	—	—	—	—,20	—,60	—	—	8,—	2,22
—	—	—	—	—,60	1,51	—,25	30	—	3,05	7,31
—	1,89	—	—	—,75	1,79	—,04	4	—,64	—,96	5,33
—	—,64	—	—,05	—,23	—	—	33 ¹ / ₃	—	—,75	1,93
—	—	—	—	—,17	—,02	—,47	50	—	28,44	82,39
—	1,02	—	—	—,45	—,26	—,52	—	—,41	—	—,89
—	—,19	—	—	—	—	—	—	—	2,03	—,95
—	9,64	—	—,12	—,12	1,30	—,15	—	—,08	17,58	2,99
—,96	3,85	—	—,02	—,30	—,61	1,60	10	—,41	8,21	3,55
—	—	—	—	—,51	—,88	—,62	2	—,19	2,59	2,58
—,02	—,11	—	—	—,19	—,16	—,13	30	—	6,13	1,59
—	—,48	—	—	—,48	—,40	1,30	33 ¹ / ₃	1,71	5,59	4,39
—	1,81	—	—	—,42	—,50	—,29	40	1,38	5,78	—,54
—	—	—	—,14	—,29	—,38	—,07	33 ¹ / ₃	1,68	4,88	—,24
—	—	—	—,28	—,94	—,56	—	33 ¹ / ₃	—	1,54	5,17
—,47	—,07	—	—	—	1,46	—	—	—	17,35	5,26
—	1,52	—	—,18	—,87	—,45	—,44	50	—	7,87	2,08
—,36	1,14	—	—,29	—,52	2,71	3,99	20	—	6,29	2,01
—	1,01	—	—	—,36	—,86	—,19	—	1,06	1,30	—,44
—	—	—	—	—	—,62	—	33 ¹ / ₃	—	2,49	1,35
—,18	—,49	—	—	—,16	—	—,45	4	—	4,71	—,85
—	1,69	—	—	—,32	—,22	—,13	—	—	5,82	4,35
—,13	—	—	—,07	—,34	—,21	—,42	20	—,99	3,98	—,78
—,22	1,38	—	—,09	—,23	—,32	—,28	33 ¹ / ₃	—,99	7,81	—,30
—	—	—	—	—,39	—,80	—	45	3,24	1,60	4,53
—	—,17	—	—,72	—,08	—,16	—,07	—	—	7,34	1,62
—	—,95	—	—	—	—,75	1,09	33	1,12	—,84	—,45
—,12	—	—	—	—	—,55	—	30	—	8,54	2,29
—	3,34	—	—,28	—,27	—,45	—,44	—	—,70	4,02	1,50
—,05	—,62	—	—	—,38	—,40	1,32	33 ¹ / ₃	—	2,44	—,24
—,15	—	—	—	—,04	—,38	—,19	—	—	7,16	1,58
—,33	—	—	—,07	—,32	—,56	—,07	35	2,24	5,17	4,16
—,06	—	—	—,33	—,57	1,16	—,16	30	—	—,99	—,37
—	1,09	—	—	—,11	—,44	—,18	50	—	6,55	3,—
—	—	—	—	—,52	—	—,14	40	2,15	—	—